



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Helmut Seifen MdL
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/3650

A10

3. August 2020
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
111
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

**Sitzung des Wissenschaftsausschusses vom 17. Juni 2020;
hier: Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht zum
Thema „Studiengang Veterinärmedizin“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Wissenschaftsausschusses vom 17. Juni 2020 hat
die SPD-Fraktion um einen schriftlichen Bericht zum Thema „Studien-
gang Veterinärmedizin“ gebeten.

In der Anlage stelle ich Ihnen gerne den Bericht zur Verfügung. Ich
möchte Sie bitten, das Dokument an die Mitglieder des Wissenschafts-
ausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Anlage: Bericht der Landesregierung zum Thema „Studiengang Veteri-
närmedizin“

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4153
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Bericht der Landesregierung zum Thema „Studiengang Veterinärmedizin“

Bereits Mitte 2019 hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz für die Landesregierung die Kleine Anfrage des Abgeordneten Kämmerling beantwortet, die in eine ähnliche Richtung zielte. Es ging um die Frage, wie die tierärztliche Versorgung verbessert werden könnte.

In der damaligen Antwort des MULNV mit der Drucksachenummer 17/7288 wurde dargelegt, dass die Verantwortung für eine umfassende tierärztliche Versorgung bei den beiden Tierärztekammern in Nordrhein-Westfalen liegt.

Zudem wurde auf Daten der Bundes-Tierärztekammer e.V. verwiesen, die zwischen 2007 und 2017 einerseits eine stabile Anzahl von Nutztier- und Gemischtpraxen feststellen und weiterhin einen Anstieg von 75 % bei den angestellten Tierärztinnen und Tierärzten – nämlich von ca. 1000 auf etwa 1750 - dokumentieren.

Auch die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen veterinärmedizinischer Studiengänge ist weiterhin hoch. Laut Statistik der Bundestierärztekammer e.V. haben in den letzten Jahren bis 2018 in Deutschland jährlich ca. 950 Personen das Staatsexamen abgelegt.

Eine vom Ausschuss Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz im Oktober 2019 durchgeführte Anhörung hat auch zu keinen anderen Erkenntnissen geführt.

Diese Datenlage wurde noch einmal nachvollzogen, so dass als Ergebnis festgehalten werden kann, dass sich - wie bereits bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage im September 2019 dargestellt - kein Bedarf für die Einrichtung eines Studiengangs für Veterinärmedizin in Nordrhein-Westfalen ergibt.

Aus den fünf Hochschulen, die deutschlandweit veterinärmedizinische Studiengänge anbieten, gibt es offenbar genügend Absolventinnen und Absolventen, die sich beruflich nach Nordrhein-Westfalen orientieren.